

# Fachliche Unterschiede zwischen Realschule und Gymnasium

## Beitrag von „emsebemse“ vom 19. Mai 2008 19:56

Hallo,

die Zeit der Entscheidung rückt empfindlich nahe und ich hätte gern euer Wissen in Bezug auf die fachlichen, nicht pädagogischen, Unterschiede zwischen Real- und Gymnasiallehramt. Ich habe die Suchfunktion bemüht, aber nur Threads gefunden, in denen pädagogische Inhalte diskutiert wurden.

Es heißt bei Realschule „nicht vertieftes Studium“, aber ich kann mir nicht wirklich viel darunter vorstellen. Wie genau sieht das aus, z.B. in Englisch, Französisch, Geschichte oder Deutsch?

In Bayern fällt bei Real schon mal das Latinum für die Sprachen weg, und es sind nur sieben statt neun Semester wie bei Gym. Ich kenne einige Gymnasiallehramtskandidaten, die stets etwas süffisant zu den Reallehramtsstudenten hinüberlächeln. Da kommen dann schon mal Sprüche wie „Halbwissen“ usw. Wie aber sieht die Wirklichkeit aus? Dass das Niveau tiefer liegt, ist mir klar. Aber wie tief? Ich, nach wie vor in Französisch und Englisch verschlossen, hätte eigentlich schon meine helle Freude darin, mich in Linguistik herumzuwälzen. Wie weit gehen die Details bei Real? Für Gym in den ersten beiden Semestern an drei Tagen die Woche abends das Latinum nachzuholen, schreckt mich dagegen schon etwas ab.

Die einen sagen, Gym ist total schwer, andere behaupten, Real bekomme man im Gegenzug „hinterhergeworfen“. Solcherlei einfach gestrickten Gerüchten kann ich jedoch keinen Glauben schenken.

Gehen Fremdsprachler für Realschule eigentlich auch für ein paar Semester ins Ausland?

Bin für jede Hilfestellung dankbar.

Grüße

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 19. Mai 2008 20:33

Bezieht sich deine Frage nur auf Bayern?

Ich habe in Rheinland-Pfalz studiert und da haben sich die Studieninhalte fast gar nicht

unterschieden: Wir brauchten fürs Realschullehramt nur unwesentlich weniger Scheine und damals auch das Latinum. Unsere schriftliche Examensprüfung war auf Englisch, während die der Gymnasialleute komischerweise auf Deutsch war.

Hier in NRW sind die Unterschiede aber wohl größer. Es hängt also sehr stark vom Bundesland und wahrscheinlich auch von der jeweiligen Uni ab.

---

### **Beitrag von „afrinzi“ vom 20. Mai 2008 00:36**

Warum schaust Du nicht einfach in die jeweiligen Prüfungsordnungen? Sie sind sicherlich über die homepage des Landesprüfungsamts zu bekommen.

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 20. Mai 2008 15:20**

Hallo,

leider weiß ich nicht, inwiefern sich das Studium nach der neuen LPO geändert hat.

Zu meinen Studienzeiten hatten wir noch mit den Realschulstudenten gemeinsam Seminare, die brauchten aber tatsächlich deutlich weniger Scheine va. bei Übersetzung und Version.

Dafür mussten wir nur ein relativ einfaches EWS-Examen machen und nur eine sehr geringe Wochenzahl an Stunden von Pädagogik und Psychologie nachweisen- das war bei den Realschulstudenten deutlich härter.

Die Grammatikprüfung ist meines Wissens inzwischen bei allen Kandidaten in der Fremdsprache - und alle anderen Prüfungen waren das bereits bei meinem Studium auch.

Von "Halbwissen" kann man m.E. nicht reden- das kommt aber in erster Linie auf dein Interesse an.

Du unterrichtest in der Realschule halt keine Oberstufe, das ist alles.

Und wieso sollten Realschullehramtsstudenten nicht auch für ein Semester ins Ausland gehen?

Liebe Grüße

Hermine

---

### **Beitrag von „emsebemse“ vom 22. Mai 2008 00:03**

Danke für die Infos.

Auf die Idee mit den Prüfungsordnungen bin ich gar nicht gekommen, hole ich gleich nach.